

## A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisett Stuppy (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
– Drucksache 18/7713 –

### Coaches für die betriebliche Ausbildung

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/7713** – vom 12. Oktober 2023 hat folgenden Wortlaut:

Die Coaches für die betriebliche Ausbildung bei den rheinland-pfälzischen Handwerkskammern und dem DEHOGA Rheinland-Pfalz kümmern sich um Jugendliche, die Schwierigkeiten haben, eine Ausbildungsstelle zu bekommen. Sie beraten und unterstützen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz im Handwerk sowie Hotel- und Gaststättengewerbe und versuchen, Betriebe für die Ausbildung dieser Jugendlichen zu gewinnen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Coaches sind derzeit in den Handwerkskammern und beim DEHOGA Rheinland-Pfalz beschäftigt?
2. Wie viele Jugendliche haben bisher das Beratungsangebot der Coaches in Anspruch genommen?
3. Wie vielen Jugendlichen konnten die Coaches nach Kenntnis der Landesregierung einen Ausbildungsplatz vermitteln?
4. Wie viele Menschen haben bisher das Beratungsangebot der Coaches in Modul B (ehemals Migrations- und Flüchtlingscoach) in Anspruch genommen?
5. Wie vielen Menschen konnten die Coaches in Modul B nach Kenntnis der Landesregierung einen Ausbildungsplatz vermitteln?
6. Mit welchen Maßnahmen wird für das Projekt der Coaches für die betriebliche Ausbildung bei Unternehmen und jungen Menschen geworben?
7. Wie sieht die Landesregierung die zukünftige Weiterentwicklung des Projekte?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/7866  
31-10-2023



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

DIE MINISTERIN  
Daniela Schmitt  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-2202  
Telefax 06131 16-4438  
poststelle@mwwlw.rlp.de  
www.mwwlw.rlp.de

 Oktober 2023

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisett Stuppy (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
betreffend  
Coaches für die betriebliche Ausbildung  
- Kleine Anfrage Drs. 18/7713 -**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

seit 2014 fördert das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit Coaches für betriebliche Ausbildung bei den rheinland-pfälzischen Handwerkskammern. Die Coaches vermitteln und begleiten Jugendliche mit und ohne Flucht- und Migrationsgeschichte in eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung im Handwerk. Für den Hotel- und Gaststättenbereich gibt es die Maßnahme seit 2018. Beide Branchen sind in besonders hohem Ausmaß von der Schwierigkeit betroffen, Nachwuchskräfte zu gewinnen und somit die Zukunft der Betriebe zu sichern.

Zur Durchführung der Maßnahmen bestehen mehrjährige Kooperationsvereinbarungen zwischen der Bundesagentur für Arbeit, vertreten durch die Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland, dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, und der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz bzw. dem DEHOGA Rheinland-Pfalz e.V. Die Kooperationspartner teilen sich die Finanzierung zu je einem Drittel. Der Umfang der geförderten Coach-Stellen richtet sich nach dem von den Arbeitsagenturen lokal ermittelten Bedarfen. In diesem Zusammenhang wird die Auslastung der Maßnahme, d.h. die Anzahl der betreuten Teilnehmenden, fortlaufend erfasst.



Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorbezeichnete Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Bei den rheinland-pfälzischen Handwerkskammern sind insgesamt 21 Coaches beschäftigt (Vollzeitäquivalente). Bei DEHOGA Rheinland-Pfalz e.V. sind derzeit drei Coaches angestellt.

Zu Frage 2:

Im Rahmen der laufenden Kooperationsvereinbarung, d.h. vom 01.01.2021 bis zum Stichtag 31.08.2023, wurden insgesamt 5.357 junge Menschen mit und ohne Migrations- und Fluchtgeschichte im Projekt betreut.

Zu Frage 3:

Im besagten Zeitraum fanden durch die Unterstützung der Coaches 2.551 junge Menschen einen Ausbildungsplatz im Handwerk. Im Hotel- und Gaststättengewerbe konnten weitere 175 Ausbildungsverträge abgeschlossen werden. Zudem konnten 421 Jugendliche in eine Einstiegsqualifizierung (Langzeitpraktikum zur Vorbereitung einer Berufsausbildung) vermittelt werden.

Zu Frage 4:

Es haben circa 1.280 Teilnehmende mit Flucht- und Migrationsgeschichte das Angebot in Anspruch genommen, dies sind rund 24 % der Gesamtteilnehmer.

Zu Frage 5:

Im Modul B wurden insgesamt 593 Teilnehmende in einen Ausbildungsplatz vermittelt.

Zu Frage 6:

Die Coaches haben ein großflächiges Netzwerk, über das sie aktiv für die Maßnahme werben und zusätzlich Teilnehmende akquirieren. Durch die Ansiedlung bei den Handwerkskammern und DEHOGA RLP besteht ohnehin direkter Kontakt zu Betrieben. Junge Menschen werden erreicht durch bestehende und neue Kontakte zu Schulen



(auch im Zusammenspiel mit weiteren Förderprojekten des MWLVW, wie „Handwerk meets Schule“ oder „Ausbildungsbotschafter“), durch die Teilnahme an Berufsinformations- und Ausbildungsmessen sowie Berufsorientierungstagen, über die Jugendberufsagenturen, über eigene Initiativen wie Azubispots, Makerspaces, das Berufsorientierungsmobil, durch den Austausch mit der KAUSA-Landesstelle, Jobfüxe, Berufsberatern in den Schulen, Girls' Day, etc.

Zu Frage 7:

Alle Kooperationspartner möchten an dem erfolgreichen Projekt festhalten und die Kooperationsvereinbarungen verlängern.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Schmitt